Zur Synonymie der Borkenkäfer XXIX

345. Beitrag zur Morphologie und Systematik der Scolytoidea

von **Karl E. Schedl**, Lienz, Osttirol

Bei der Erhebung der in meiner Sammlung vertretenen Typen stieß ich auf eine größere Zahl *in litteris* Namen vom verstorbenen Forstrat Eggers, die einer endgültigen Klärung bedürfen, unter anderem auch deshalb, weil Eggers öfters einen Teil neuer Arten mit Determinationsetiketten an die Sammler zurücksandte und in den Sammlungen derselben als neue Arten geführt wurden. Außerdem konnten fragliche Arten oder ungenaue Angaben in der Literatur geklärt werden, wobei sich einige neue Arten erkennen ließen.

Der folgende Bericht gliedert sich zwanglos in die Behandlung neuer oder vergessener Synonyma und in die Beschreibung neuer Arten.

Scolytus eccoptus Eggers in litteris

Diese Art, in meiner Sammlung durch die Holotype vertreten, ist eindeutig ein Synonym zu *Scolytus intricatus* Ratzeburg, Forstinsekten I, 1837: 186. Neue Synonymie.

Scolytus fraxini Stark in litteris

Aus dem Ussuri-Gebiet stammende Paratypen meiner Sammlung sind, wie Eggers in Arb. morph. tax. Ent. 9, 1942: 28 mitteilt, ein klares Synonym zu *Scolytus mandli* Eggers, Ent. Bl. XVIII, 1922: 13.

Scolytus pygmaeus var. **crassus** Eggers in litteris

Eine Männchen- und eine Weibchen-Paratype sind zweifellos identisch mit *Scolytus kirschi* Skalitzky, Kraatz Ent. Monatsbl. 1876: 110.

Phloeoborus punctatorugosus Chapuis

S. L. Wood, Great Bs. Nat. 37/2, 1977, p. 208, meldet eine neue Synonymie von *Phloeoborus breviusculus* Chap., Synopsis des Scolytides 1869,

p. 14 mit *Phloeoborus punctatorugosus* Chap., loc. cit., p. 14, übersah aber dabei einen viel älteren gleichlautenden Vorschlag von Eggers, Arb. morph. tax. Ent. Dahlem 9, 1942: 267.

Phloeotribus aspericollis Eggers in litteris

Diese bisher zweifelhafte Art wurde mittlerweile, seit Abfassung des Manuskriptes für das Typenverzeichnis, als Synonym zu *Phloeotribus setulosus* Eichhoff, Berl. Ent. Ztschr. XII, 1868: 149 erkannt. Neue Synonymie. nymie.

Phloeotribus dalmatinus Eggers in litteris

Diese Form im Typenverzeichnis 1979 erwähnt, ist eindeutig *Phloeotribus scarabaeoides* Bernard, Mém. l'Hist. Nat. Provence II, 1788: 270 (Scolytus). Neue Synonymie.

Gattung Hylastes Erichson

Der verstorbene Forstrat Eggers hat sich in der Zeit von 1944 bis 1945 intensiv mit der Gattung *Hylastes* Erichson beschäftigt, einen Bestimmungsschlüssel für die Arten aufgestellt und zahlreiche Abbildungen zeichnen lassen. Im Zuge dieser Tätigkeit entschied sich Eggers zur Ausscheidung einer ganzen Reihe neuer Arten, insbesondere solcher aus dem palaearktischen Verbreitungsgebiet. Das Manuskript für diese Neuordnung habe ich mehrmals gesehen und studieren können, wobei ich Bedenken für einige der neuen Arten zum Ausdruck brachte und im Anzeiger für Schädlingskunde 41, 1968, pp. 155, 156 und 158 als Synonyma vorschlug. Eine Abschrift der Neubeschreibungen und des Schlüssels zu den europäischen Arten fand sich im Nachlaß von Forstrat Eggers, in welcher auch Diagnosen neuer Arten aufscheinen, die in der Literatur noch nirgends zitiert wurden, also als in litteris Namen zu bezeichnen sind.

Solche neu aufgestellte Arten, welche ich als identisch mit *Hylastes cunicularius* Er. fand, sind: *Hylastes insularis, Hylastes starki, Hylastes subalpinus, Hylastes dilatatus, Hylastes intermedius* und *Hylastes pupillatus.*

Hylastes italus Eggers in litteris

Diese Bezeichnung scheint im Anzeiger für Schädlingskunde 41, 1968, pp. 155, 156, 158 auf, ist aber tatsächlich identisch mit *Hylastes cunicularius* Erichson (Arch. Naturgesch. II, 1836, I, p. 49).

Hylastes moratus, Eggers in litteris

Für *Hylastes moratus* Eggers i. l. liegt außer dem Belegexemplar noch ein Durchschlag der Originalbeschreibung vor, aus welchem geschlossen werden kann, daß es sich um *Hylastes criticus* Eichhoff (Berl. Ent. Ztg. XII, 1868: 147) handelt. Neue Synonymie.

Hylastes pannonicus Eggers in litteris

Exemplare mit dieser Bezeichnung in meiner Sammlung erwiesen sich als Vertreter von zwei Arten, *Hylastes cunicularius* Erichson, Arch. Naturgesch. II, 1836, I, p. 49 (Steiermark) und *Hylastes opacus* Erichson, Arch. f. Naturgeschichte II, 1836, I, p. 51 (Silesia), und entbehren deshalb jeden taxonomischen Wert. Neue Synonymie.

Hylastes punctatus Eggers in litteris

Diese im Anzeiger für Schädlingskunde 41, 1968, pp. 155, 156, 158 erwähnte Art stimmt mit den in meiner Sammlung befindlichen Belegexemplaren insofern nicht überein, als die von Eggers geschriebenen Etiketten sich auf einen *Hylastes punctulatus* beziehen, offensichtlich ein Flüchtigkeitsfehler. Es handelt sich um ein Synonym von *Hylastes cunicularius* Erichson (Arch. Naturgesch. II, 1836, I, p. 49) mit vier Belegstücken, bezeichnet von Eggers, in meiner Sammlung. Neue Synonymie.

Hylastes rudis Eggers in litteris

Diese Art, ebenfalls im Anzeiger für Schädlingskunde 41, 1968, pp. 155, 156, 158 erwähnt, in meiner Sammlung durch die Männchen-Type belegt, ist identisch mit *Hylastes ater* Payk., Faun. Suec. III, 1800: 153. Neue Synonymie.

Hylastes scabrosus Eggers in litteris

Die Paratypen (1 ♂, 2 ♀) in meiner Sammlung stammen aus Kalifornien, sind in der Literatur bisher noch nicht erwähnt worden und Eggers stellte sie in die Nähe von *Hylastes nigrinus* Mannerheim (Bull. Mosc. XXV, 1852, II, p. 356) was durchaus gerechtfertigt erscheint. Neue Synonymie.

Hylastes septentrionalis Eggers

Hylastes septentrionalis Eggers (Ent. Bl. 19, 1923: 135) ist ein neues Synonym zu *Hylastes plumbeus* Blandford (Trans. Ent. Soc. London 1894: 57) oder besser gesagt zu *Hylastes obscurus* Chapuis (nec Marsh.), Ann. Soc. Ent. Belg. XVIII, 1875: 197. Neue Synonymie.

Hylastes striatus Eggers in litteris

Ebenfalls im Anzeiger für Schädlingskunde 41, 1968, pp. 155, 156, 158 erwähnt, trägt offensichtlich eine falsche Fundortetikette und ist identisch mit *Hylurgops planirostris* Chapuis, Syn. Scol. 1873: 229.

Hylesinus latior Eggers in litteris

Diese Art in meiner Sammlung durch eine Männchen- und Weibchen-Cotype belegt, ist eindeutig *Hylesinus despectus* Walker, Ann. Nat. Hist. III, 1859: 261. Neue Synonymie.

Hylesinus subopacus Eggers

Diese Art, zitiert in meinem Typenverzeichnis als in litteris bedarf einer Ergänzung insoferne, als es sich um keinen in litteris Namen handelt, sondern um eine selbständige Art, beschrieben in Wien. Ent. Ztg. 47, 1930: 10. Außerdem wurde diese Art von Schedl, Journ. Fed. Mal. St. Mus. 18, 1939: 327 als Synonym zu *Hylesinus porcatus* Chap., Synopsis Scolytides 1869: 31, gestellt.

Hylesinus tuberculatus Eggers in litteris

Hylesinus tuberculatus Eggers i. l. in meinem Typenverzeichnis erwähnt, ist, wie ich schon in den Beiträgen zur Entomologie 12, 1962: 487 mitteilte, als neues Synonym zu *Hylesinus porcatus*, Synopsis Scolytides 1869: 31, zu werten.

Chortastus biseriatus Eggers in litteris

Die Type dieser zweifelhaften Art, erwähnt in meinem Typenverzeichnis, erwies sich als klares Synonym von *Chortastus agnatus* Eggers, Rev. Zool. Afr. 27, 1935: 301, wodurch das Verbreitungsgebiet nicht unwesentlich erweitert erscheint. Neue Synonymie.

Diamerus similis Eggers in litteris

Die Holotype (♀) und Allotype (♂) meiner Sammlung deuten darauf hin, daß es sich um *Diamerus merinjaki* Sampson, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) IV, 1919: 107, handeln könnte.

Sphaerosinus imitans Eggers in litteris

Hier liegt eine klare Synonymie mit *Dendrosinus vittifrons* Blandford, Biol. Centr. Amer. Col. IV/6, 1897: 156, vor. Die Type wurde mit einer langen Serie von *vittifrons* verglichen. Neue Synonymie.

Kissophagus gallicus Eggers in littleris

Zwei als Männchen bzw. Weibchen bezeichnete Typen meiner Sammlung sind identisch mit *Kissophagus (Hylesinus) hederae* Schmitt, Stett. Ent. Ztg. 1843: 108. Neue Synonymie.

Polygraphus rugulosus Eggers in litteris

Bei der vorliegenden Holotype bzw. Paratype handelt es sich zweifellos um ein weiteres Synonym von *Polygraphus (Dermestes) poligraphus* Linn., Syst. nat. ed. X, II, 1758: 562. Neue Synonymie.

Carphoborus ater Eggers in litteris

In einem Brief vom 18. 5. 1947 teilte mir Forstrat Eggers mit, daß die Beschreibung dieser Art für seinen Beitrag „Palaearktische Fauna X" geplant war. Diese Beschreibung ist nie erschienen und es handelt sich zweifellos um *Carphoborus minimus* Fab., Syst. Eleuth. II, 1801: 395 *(Hylesinus)*. Neue Synonymie.

Liparthrum breve Eggers in litteris

Nach einem Schreiben vom 18. 5. 1947 plante Eggers die Originaldiagnose in einem Beitrag „Fauna Palaearktis XI" zu veröffentlichen. Diese geplante Beschreibung ist nie erschienen, andererseits hat Schedl (Soc. Scie. Fenn. Comm. Biol. XX/2, 1959: 41) auf die Synonymie mit *Liparthrum mori* Aubé, Ann. Soc. Ent. Fr. (4) II, 1862: 387, hingewiesen.

Hylurgopinus striatus Eggers in litteris

Diese Art ist zweifellos ein neues Synonym von *Hylurgopinus rufipes* Eichhoff, Berl. Ent. Ztschr. XII, 1868: 147.

Hemiphloeosinus (Phloeoditica) elegans Schedl

Das Zitat dieser Art in Ann. Hist. Nat. Mus. Nat. Hungarici, Zoologica 57, 1965, p. 339 ist insofern richtig zu stellen, als nur die Gattung *Hemihylesinus* in Frage kommt. Eine Gattung *Hemiphloeosinus* wurde nicht beschrieben.

Ctenophorus Chapuis

S. L. Wood stellte in Great Bas. Nat. 37/2, 1977: 207 die Gattung *Ctenophorus* Chap. (Synopsis des Scolytides 1869: 49) als Synonym zu *Scolytodes* Ferr. (Die forst- und baumsuchtschädlichen Borkenkäfer 1867:

77), übersah aber dabei, daß diese Synonymie schon im Jahre 1931, Wiener Ent. Ztg. 47, p. 185 von Eggers festgestellt wurde. Also keine neue Synonymie.

Scolytogenes ater Eggers in litteris

Ein Exemplar von *Scolytogenes ater* Eggers i. l. von Pithovagara, Kumach, B. D. Joshi coll., 8. V. 1948, ex *Cassia butyracea* meiner Sammlung erwies sich als Synonym von *Scolytomimus assamensis* Schedl (Tijdschr. v. Ent. 93, 1950: 54). Neue Synonymie.

Poecilips dubius Eggers in litteris

Zwei als Cotypen bezeichnete Stücke meiner Sammlung sind ein klares Synonym von *Poecilips (Coccotrypes) advena* Blandford, Trans. Ent. Soc. London 1894: 100. Neue Synonymie.

Poecilips kleinedoxiae Eggers in litteris

Die beiden vorliegenden Cotypen gehören zu verschiedenen Arten, eine zu *Poecilips intermedius* Eggers (Rev. Zool. Bot. Afr. XXXIII, 1940: 107), die andere zu *Poecilips laevicollis* Schedl (Ann. Mus. Congo Belge Sci. Zool. 56/8, 1957: 67).

Poecilips montanus Eggers in litteris

Die als Cotypen bezeichneten Stücke dieser Art in meiner Sammlung ergaben bei direktem Vergleich ein klares Synonym zu *Poecilips (Dendrurgus) vulgaris* Eggers, Zool. Med. Leiden VII, 1923: 151. Neue Synonymie.

Poecilips (Thamnurgides) nigricollis Eggers in litteris

Ein als Type bezeichnetes Exemplar dieser Art erwies sich bei näherem Studium als ein neues Synonym zu *Poecilips (Dendrurgus) philippinensis* Eggers, Zool. Med. VII, 1923: 145.

Poecilips pernitidus Eggers in litteris

Diese Art, belegt durch ein als Type und ein als Cotype bezeichnetes Exemplar ist schon vor längerer Zeit, siehe Schedl, Ent. Abh. Ber. Mus. Tierk. Dresden 28, 1963: 267, zu *Poecilips sannio* Schaufuß und in weiterer Folge zu *Poecilips advena* Blandford, Trans. Ent. Soc. London 1894: 100, gestellt worden.

Poecilips (Thamnurgides) punctipennis Eggers in litteris

Zwei als Typen bezeichnete Exemplare meiner Sammlung stellen eine Mischpopulation von *Poecilips sparserugosus* Schedl (Papua New Guinea Agr. Journ. 23, 1972: 62) und *Poecilips (Thamnurgides) nepheli* Eggers (Tijdschr. v. Ent. 79, 1936: 84) dar. Neue Synonymie.

Poecilips (Thamnurgides) rugatus Eggers in litteris

Die Typen meiner Sammlung ergaben im Vergleich mit *Poecilips salakensis* Schedl (Tijdschr. v. Ent. 82, 1939: 38) eine gute Übereinstimmung, so daß eine neue Synonymie gerechtfertigt erscheint.

Poecilips (Thamnurgides) sumatranus Eggers in litteris

Ein von Eggers als Type bezeichnetes Stück konnte mit *Poecilips (Dendrurgus) popuanus* Eggers, Zool. Med. VII, 1923: 148, verglichen werden und es ergab sich eine klare neue Synonymie zu dieser Art.

Poecilips (Thamnurgides) sublaevis Eggers in litteris

Zwei als Cotypen bezeichnete Exemplare meiner Sammlung sind zweifellos synonym zu *Poecilips (Coccotrypes) advena* Blandford, Trans. Ent. Soc. London 1894: 100 (*Poecilips sannio* Schaufuß, Berl. Ent. Ztschr. 42, 1897: 110). Neue Synonymie.

Coccotrypes brevis Eggers in litteris

Hier liegt wie Eggers (Ent. Bl. 45/46, 1949/50: 144) und Schedl (Trans. Roy. Ent. Soc. London 111, 1959: 486) bereits meldeten ein Synonym von *Coccotrypes (Bostrichus) carpophagus* Hornung (Stett. Ent. Ztg. 3, 1842: 116) vor.

Crypturgus japonicus Eggers in litteris

Die beiden vorliegenden Typen (Weibchen, Männchen) können ohne Bedenken als Synonym zu *Crypturgus (Bostrichus) cinereus* Herbst (Käfer V, 1793: 116) gestellt werden. Neue Synonymie.

Dryocoetes devillei Eggers in litteris

Diese Art, vertreten durch zwei als Typen, eine als Cotype bezeichneten Stücke ist, worauf Schedl (Winkler, Cat. Col. 1933: 1642) bereits hingewiesen hat, ein Synonym von *Dryocoetes minor* Eggers (Nat. Sicil. 20, 1908: 122).

Cryphalus konoi Eggers in litteris

Cryphalus konoi Eggers in litteris

Eine Nadel mit zwei Cotypen von *Cryphalus kônoi* trägt eine von Eggers ausgestellte Determinationsetikette von *Cryphalus exiguus* Blandford, die von Niisima determiniert wurden. Da von *exiguus* keine autentischen Exemplare vorliegen, muß damit gerechnet werden, daß *Cryphalus kônoi* als neue Art in Frage kommt.

Cryphalus mekeoi Schedl = **Cryphalus wapleri** Eichh.

Von den drei Syntypen *Cryphalus wapleri* Eichh. (Berl. Ent. Ztschr. XV, 1871: 131) im Museum Brüssel stimmt ein Exemplar mit den Paratypen meiner Sammlung von *Cryphalus mekeoi* (Papua New Guinea Agr. Journ. 23, 1972: 61) gut überein. Die beiden anderen Syntypen sind in relativ schlechten Zustand und teilweise gequetscht. Neue Synonymie.

Neocryphus Nunberg = **Phacrylus** Schedl

Die einzige beschriebene Art von *Neocryphus* Nunberg, *argentinensis* (Ann. Zool. XVI, 1956: 141) deckt sich in allen Teilen mit der von mir beschriebenen Art *Phacrylus robustus* Schedl (Acta. Zool. Lill. 12, 1951: 453). Neue Synonymie. *Neocryphus* Nunberg (Ann. Zool. XVI, 1956: 139) fällt zugunsten von *Phacrylus* Schedl (Rev. Soc. Ent. Arg. X, 1938: 141). Neue Synonymie.

Stegomerus Wood = **Hypocryphalus** Hopkins

Die Gattung *Stegomerus* Wood (Great Bas. Nat. 27, 1967: 129) ähnelt im äußeren Erscheinungsbild einem kleinen *Stephanoderes* (Berl. Ent. Ztschr. XV, 1871: 132). Die Type von *Stegomerus mirandus* Wood (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. Biol. Ser. XV/3, 1971: 32) konnte eingesehen werden. Nachdem die Fühlergeißel 5gliederig ist, die Fühlerkeule nach der Beschreibung jener von *Hypocryphalus* Hopkins (U. S. D. A. Rep. 99, 1915: 41) ähnelt, spricht alles dafür, daß hier eine neue Synonymie vorliegt.

Trypophloeus maurus Eggers in litteris

Diese angeblich neue Art, vertreten in meiner Sammlung durch 1 ♀ Type, 1 ♂ Type und 1 ♂ Cotype ist, wie ich bereits in den Ent. Bl. 65/3, 1969: 133 berichtete, ein Synonym von *Trypophloeus* Gyll. (Ins. Suec. III, 1813: 368).

Pycnarthrum simile Eggers in litteris

Diese in der Literatur nicht erwähnte Art ist zweifellos ein Synonym von *Pycnarthrum kleinei* Eggers (Ent. Bl. 45/46, 1949/50: 150). Neue Synonymie.

Cryphalomorphus indicus Beeson in litteris

Die drei vorliegenden Exemplare aus der Typenserie stimmen soweitgehend mit *Cryphalomorphus varius* Schedl (Ann. Nat. Hist. Mus. Wien 79, 1975: 350) überein, daß es sich nicht lohnen würde, eine Varietät oder eine Subspecies auszuscheiden. Neue Synonymie.

Pityophthorus indigens Wood

Diese Artbezeichnung wurde von S. L. Wood zweimal verwendet, einmal in Great Bas. Nat. 36/3, 1976: 361 für einen Verwandten von *Pityophthorus nanus* Wood, das andere Mal, loc. cit. 37/2, 1977: 214 für einen Verwandten von *Pityophthorus fuscus* Blackman. Um diese Doppelbezeichnung aus der Welt zu schaffen wird vorgeschlagen, die jüngere Art (1977) in *Pityophthorus irritans* nom. nov. abzuändern.

Pityophthorus subcoriaceus Eggers in litteris

Die fünf als Typen bezeichneten Exemplare meiner Sammlung sind identisch mit *Pityophthorus (Bostrichus) pityographus* Ratzeburg, Forstinsekten I, 1837: 197, was schon vor längerer Zeit festgestellt werden konnte (Schedl, Ent. Arb. Mus. Frey 20, 1969: 100).

Pityogenes pilidens var. **albanicus** Eggers in litteris

Die vorliegenden Typen fallen sicherlich in die Variationsbreite des *Pityogenes bistridentatus* Eichhoff (Rat. Tom. 1879). Neue Synonymie.

Arixyleborus (Xyleboricus) marginatus Eggers in litteris

Die vorliegenden Typen dieser Art ergaben im Vergleich mit *Arixyleborus malayensis* Schedl, Tijdschr. v. Ent. 101, 1958: 145, eine vollkommene Übereinstimmung. Neue Synonymie.

Xyleborus devexus Schedl

In der Zeitschrift Arb. Österr. Entomologen 29, 1977: 45 beschrieb ich einen *Xyleborus devexus* aus El Salvador. Später erschien die Beschreibung einer gleichnamigen Xyleborusart von S. L. Wood in Great Bas. Nat. 37/2,

1977: 219 aus Florida. Wegen der Namensgleichheit schlage ich vor, die zweitgenannte Art in *Xyleborus woodi* umzubenennen.

Xyleborus javanus var. **nudus** Eggers in litteris

Die Weibchen-Type ist, wie schon von mir in den Ent. Bl. 56/2, 1960: 109 gemeldet wurde, synonym zu *Xyleborus javanus* Eggers (Zool. Medd. VII, 1923: 188).

Amphicranus elegantulus Schedl = **Amphicranus brownei nom. nov.**

Unerklärlicherweise habe ich den Namen *„elegantulus"* zweimal verwendet, das erste Mal in Reichenbachia I/27, 1963: 225 und das zweite Mal in den Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 41/8, 1978: 304. Der namentlichen Gleichheit wird nunmehr Rechnung getragen und die jüngere Art (1978) in *Amphicranus brownei* umbenannt.

Platypus pusillus Browne = **Platypus brownei** nom. nov.

Ein *Platypus pusillus* wurde von mir (Ann. Mus. roy. Congo Belge 8/13, 1952: 22) aus dem ehemaligen Belgisch-Congo (Zaire) beschrieben, später aber in die Gattung *Cylindropalpus* Strohm. verwiesen. Wegen der Namensgleichheit muß *Platypus pusillus* Browne (Oriental Insects 11 (3), 1977: 370) geändert werden, wozu ich die Bezeichnung *Platypus brownei* nom. nov. vorschlage.

Beschreibung neuer Arten

Polygraphus setosus n. sp. (Beeson i. l.)

W e i b c h e n. — Schwarzbraun, 2,3 bis 2,4 mm lang, 2,4mal so lang wie breit. Mit *Polygraphus pini* Stebb. näher verwandt, aber die Flügeldekken deutlich feiner skulpturiert und auf den alternierenden Zwischenräumen des Absturzes mit je einer Reihe locker gestellter abstehender Börstchen.

S t i r n breit gewölbt, sehr dicht, ziemlich fein punktiert und mit zahlreichen kurzen, nach unten gerichteten Härchen.

H a l s s c h i l d breiter als lang (23:20), hintere Seitenecken rechtwinkelig, kaum erkennbar abgerundet, die Seiten im basalen Drittel parallel, der Vorderrand breit gerundet, mit einer kräftigen ausgeprägten subapikalen Einschnürung; Scheibe glänzend, aufsteigend leicht gewölbt, ziemlich fein und sehr dicht punktiert. Schildchen nicht wahrnehmbar, versenkt.

F l ü g e l d e c k e n wenig breiter und 1,9mal so lang wie der Halsschild, die Basis fein gehöckert-gerandet, die Seiten bis über die Mitte paral-

lel, Apex breit gerundet, der Absturz relativ kurz und kräftig gewölbt; Scheibe äußerst dicht fein punktiert, die Hauptreihen schwer erkennbar, die winzigen Pünktchen mit je einem kleinen, gedrungenen und anliegenden Schüppchen; auf dem Absturz sind die Hauptreihen durch dunkel erscheinende Streifen angedeutet, die alternierenden Zwischenräume 1 und 3 kaum erkennbar erhöht und mit je einer Reihe locker gestellter, abstehender Börstchen.

Das Männchen ist etwas plumper gebaut, der Flügeldeckenabsturz beginnt bereits in der Mitte der Flügeldeckenscheibe und die abstehenden Börstchen auf dem Absturz länger, auffallender.

Holotype (Weibchen), Allotype (Männchen) und eine Weibchen-Paratype in Sammlung Schedl.

Typenfundort: Rawal Pindi, Punjaub, C. F. C. B., IV. bis VI. 1913.

Die Paratypen bzw. Cotypen erhielt ich einst von C. F. C. Beeson, wodurch erwiesen erscheint, daß weitere Exemplare entweder im Forest Research Institut in Dehra Dun oder im Britischen Museum vorhanden sein müßten.

Webbia picicauda n. sp.

Weibchen. — Dunkel rotbraun, 2,7 mm lang, 3,2mal so lang wie breit. Eine neue Art aus der Verwandtschaft von *Webbia pabo* Sampson, aber bedeutend größer, der Flügeldeckenabsturz steiler, oben kantig begrenzt, nahe dem Seitenrand im unteren Drittel mit langen, dolchförmigen Fortsätzen, deren Spitzen leicht nach innen gebogen sind.

Stirn breit gewölbt, seidenglänzend, winzig punktuliert, ohne nennenswerte Behaarung.

Halsschild rechteckig, deutlich länger als breit (26:19), die hinteren Seitenecken rechtwinkelig und nur ganz leicht abgerundet, die vorderen Seitenecken mehr kräftig gebogen, der Vorderrand zur Mitte nahezu quer gestellt; Summit weit vor der Mitte, vor demselben kurz abgewölbt, sehr fein und sehr dicht körnelig punktiert, Scheibe nur mäßig glänzend, mit wenigen kaum erkennbaren Pünktchen.

Flügeldecken deutlich breiter (21:19) und 1,6mal so lang wie der Halsschild, zylindrisch, die Seiten parallel, distal als kleine dreieckige Zähnchen vorspringend, der Absturz beginnt weit hinter der Mitte und ist schief, ziemlich steil abgeschrägt; die Scheibe nur mäßig glänzend, mit sehr feinen locker gestellten Pünktchen, deren reihenmäßige Anordnung kaum zu erken-

nen ist; der obere Rand des Absturzes kantig erhöht und fein gezähnt, die Absturzfläche leicht glänzend, sehr dicht, ziemlich kräftig punktiert, am Hinterrand entspringt jederseits nahe der Außenkante ein kräftiger dolchartiger Fortsatz, dessen Spitzen distal leicht nach innen gebogen sind, der Hinterrand der Absturzfläche auf der rechten Flügeldecke in der Verlängerung des gedachten 3. Zwischenraumes mit einem kräftigen spitzen und geraden Zähnchen, eine Bildung, die auf der linken Flügeldecke fehlt.

Holotype in Sammlung Schedl.

Typenfundort: Neu Guinea, Bulolo, M. Dist., Upper Manki L. A., in sticky trap, 23. VI. 1972, F. R. Wylie & P. Shanahan.

Mitosoma sulcipennis Schedl masc. nov.

Männchen. — Rotbraun, 6,4 mm lang, 4,4mal so lang wie breit. Eine Art mit auffallenden zangenförmigen Fortsätzen auf dem nahezu senkrechten Flügeldeckenabsturz.

Kopf zylindrisch, weit vorstehend, etwa halb so lang wie der Halsschild, die Augen seitenständig, den Hinterrand nicht erreichend.

Stirn breit abgeflacht, nahezu senkrecht abfallend, sehr fein etwas körnelig punktiert.

Halsschild rechteckig, länger als breit (23:15), kurz vor dem Vorderrand am breitesten, die Seiten nahezu geradlinig, die hinteren Seitenekken rechtwinkelig, kaum nennenswert abgerundet, Scheibe lackglänzend, sehr fein und sehr zerstreut punktiert, ohne nennenswerte Behaarung.

Flügeldecken wenig breiter und beinahe doppelt so lang wie der Halsschild, der ganzen Länge nach parallel, hinten senkrecht abbrechend, Scheibe glänzend, mit regelmäßigen Reihen feiner aber locker gestellter Pünktchen; der obere Rand des Absturzes kantig erhöht und etwas überstehend, die Absturzfläche längs der Naht mit einer regelrechten Reihe kräftiger, eng gestellter Punkte, auf der übrigen Fläche die Punktierung feiner und unregelmäßig; im unteren Drittel des Absturzes entspringt ein kräftiger, zuerst zylindrischer, an der Außenkante gerader Fortsatz, der distal senkrecht abbricht und innen asymmetrisch dreieckig erweitert ist, der zylindrische Teil verworren punktiert, die senkrechte Apikalfläche mit einer Bürste kurzer abstehender Härchen.

Allotype in Sammlung Schedl.

Typenfundort: Madagascar, Perinet, 21. XI. 1952, Dr. K. E. Schedl.

Druckfehlerberichtigung

In seiner Arbeit zur Synonymie der Scolytidae, Great Bas. Nat. 37/2, 1977, p. 210 zitiert S. L. Wood *Scolytus propingus* anstelle der richtigen Schreibweise *propinquus*.

Anschrift des Verfassers:
Univ.-Prof. Dr. Karl E. Schedl, Pfarrgasse 19,
A-9900 Lienz/Osttirol, Austria